

Frage:

War Satan gemäß Matthäus 12,29 zur Zeit der Geburt Jesu gebunden?

Antwort:

Lassen Sie uns dies sorgfältig untersuchen.

Matthäus 12,29

„Oder wie kann jemand in das Haus des Starken eindringen und ihm seine Habe rauben, wenn er nicht zuvor den Starken fesselt? Dann erst kann er sein Haus plündern.“

Dieses Wort stammt aus der Lehre Jesu während einer Auseinandersetzung mit den Pharisäern, die Ihn beschuldigten, Dämonen durch die Macht Beelzebuls (Satans) auszutreiben. Jesus gebraucht hier ein anschauliches Gleichnis: Bevor jemand das Haus eines starken Mannes plündern kann, muss er zuerst

den Starken binden.

War Satan bei Jesu Geburt gebunden?

Die kurze Antwort lautet: Nein.

Satan war zur Zeit der Geburt Jesu nicht gebunden, und die Schrift zeigt, dass Satan bis heute aktiv ist.

Wäre Satan bei Jesu Geburt gebunden gewesen, hätte Herodes sich nicht bedroht gefühlt und versucht, das neugeborene Kind zu töten.

Matthäus 2,13

„Als sie aber hinweggezogen waren, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum und sprach: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter mit dir und flieh nach Ägypten; und bleibe dort, bis ich dir's sage; denn Herodes hat vor, das Kind zu suchen, um es umzubringen.“

Das zeigt, dass Satans Einfluss weiterhin bestand Herodes' mörderische Absichten waren vermutlich von dämonischen Kräften inspiriert, die sich Gottes Heilsplan widersetzten.

Satans Wirken während des Dienstes Jesu

Später wurde Jesus in der Wüste von Satan versucht – ein Ereignis, das unmöglich wäre, wenn Satan gebunden gewesen wäre.

Matthäus 4,1-3

„Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde. Und als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. Und der Versucher trat zu ihm und sprach: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden.“

Dies zeigt deutlich, dass Satan frei war, Jesus persönlich zu versuchen und zu bekämpfen.

Die gegenwärtige geistliche Realität

Satans Freiheit erklärt, warum Sünde und das Böse auch heute noch bestehen. Deshalb warnt uns die Schrift:

Epheser 4,27-28

„Gebt auch nicht Raum dem Teufel! Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern arbeite und schaffe mit eigenen Händen das Gute, damit er dem Bedürftigen abgeben kann.“

Das Wort Raum (griechisch: topos) bedeutet bildlich einen Einflussbereich oder eine Gelegenheit.

Die zukünftige Bindung Satans

Die Bibel prophezeit, dass Satan während des tausendjährigen Reiches Christi gebunden wird – einer wörtlichen Periode des Friedens auf Erden nach der Trübsal.

Offenbarung 20,1-3

„Und ich sah einen Engel vom Himmel herabkommen, der hatte den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand. Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, das ist der Teufel und der Satan, und fesselte ihn tausend Jahre und warf ihn in den Abgrund und verschloss und versiegelte ihn über ihm, damit er die Völker nicht mehr verführen sollte, bis die tausend Jahre vollendet sind. Danach muss er für kurze Zeit losgelassen werden.“

Diese Bindung verhindert, dass Satan die Nationen während des messianischen Reiches verführt.

Was bedeutet Matthäus 12,29 also?

Als Jesus sagte, dass Er den „Starken“ bindet, meinte Er, dass Er Autorität über das Reich der Finsternis besitzt.

Er erklärte nicht, dass Satan völlig machtlos sei, sondern dass Jesus gekommen war, Satans Werke zu überwinden und Menschen aus seiner Gewalt zu befreien.

Der Zusammenhang von Matthäus 12 zeigt, dass Jesus Dämonen austrieb eine Tat, die die Pharisäer fälschlicherweise Satans Macht zuschrieben.

Jesus widerspricht ihnen und zeigt:

- Satan kann nicht Satan austreiben (das wäre selbstzerstörerisch).
- Jesus, der Stärkere, „bindet“ den Starken (Satan), um sein Haus zu plündern – also Gefangene zu befreien.

Diese geistliche „Bindung“ bedeutet, dass Satans Einfluss über Menschen und Gemeinschaften eingeschränkt wird, während das Reich Gottes ausgebreitet wird.

Die Autorität der Gläubigen über Satan

Jesus gab den Gläubigen Autorität, geistliche Mächte zu binden und zu lösen.

Matthäus 18,18

„Wahrlich, ich sage euch: Was ihr auf Erden binden werdet, soll auch im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden

lösen werdet, soll auch im Himmel gelöst sein.“

Diese Autorität wird durch Glauben, Gebet und Gehorsam ausgeübt indem man dem Teufel widersteht (Jakobus 4,7) und im Geist wandelt.

Die gegenwärtige geistliche Auseinandersetzung

Auch wenn Satan noch nicht vollständig gebunden ist, hat Jesu Sieg am Kreuz Satans Macht über die Gläubigen bereits gebrochen.

Kolosser 2,15

„Er hat die Mächte und Gewalten ihrer Macht entkleidet und sie öffentlich zur Schau gestellt und hat einen Triumph aus ihnen gemacht in Christus.“

Der geistliche Kampf dauert an, aber der Sieg ist für alle sicher, die in Christus sind.

Die Dringlichkeit des Heils

Die Bibel warnt, dass Satans Zeit kurz ist.

Offenbarung 12,12

„Darum freut euch, ihr Himmel und die darin wohnen! Weh aber der Erde und dem Meer! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und hat einen großen Zorn, weil er weiß, dass er wenig Zeit hat.“

Und 1. Johannes 2,15–17 (LUT 2017) ruft uns auf, nicht die Welt zu lieben, die vergeht, sondern Gottes ewige Ziele zu suchen.

Zusammenfassung

- Satan war nicht gebunden, als Jesus geboren wurde, und er ist auch heute noch aktiv.
- Jesu Dienst bestand darin, Satans Macht zu binden und Menschen aus seiner Kontrolle zu befreien.
- Satan wird während des tausendjährigen Reiches wörtlich gebunden werden.
- Gläubige haben Autorität, dämonische Mächte zu binden und zu lösen.

War Satan gebunden, als Jesus geboren wurde?

- Satans endgültiges Gericht und seine ewige Niederlage stehen noch bevor.

Share on:
WhatsApp